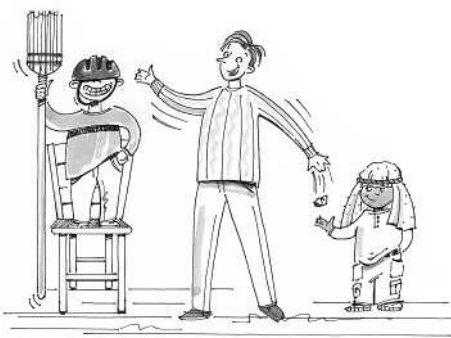


### 3.3. Die 6 Grundwerte

„Auch die Kinder werden miteinbezogen und das gefällt ihnen.“  
(Mitarbeiterin)



„Kreative Elemente haben Platz“  
(Mitarbeiterin)



Wenn wir miteinander ein Ziel anstreben und eine Mission erfüllen wollen (die Mission beschreibt das „Was“), ist ebenfalls eine entscheidende Frage, „wie“ das geschehen soll. Es sind die Werte, die das „Wie“ unseres Dienstes definieren. Diese Werte sollen unserer Arbeit zu Grunde liegen. Sie sollen Einfluss darauf haben, wie wir unsere Strukturen gestalten, welche Strategien wir verfolgen, wie wir miteinander umgehen, welche Themen wir wählen und wie wir sie rüberbringen, wie wir die Räume gestalten, etc.

KIDS TREFF nimmt sich die folgenden 6 Grundwerte als Massstab. Sie lehnen sich wiederum (wie die 5 Gs) an die Grundwerte von Promiseland an.

- KIDS TREFF ist **kinderorientiert** (1. Korinther 9,22).

*Wenn ich bei Menschen bin, deren Glaube noch schwach und unsicher ist, achte ich sorgfältig darauf, ihnen nicht zu schaden. Wer es auch sei, ich stelle mich ihm gleich, um auf jede erdenkliche Weise wenigstens einige Menschen zu retten. 1. Korinther 9,22 (Hfa)*

- Die Kinder finden im KIDS TREFF eine **sichere Umgebung** (in physischer, psychischer und geistlicher Hinsicht), in der sie sich wohl fühlen (Markus 10,13-16).

*Einige Eltern brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnen sollte. Die Jünger aber wollten sie wegschicken. Als Jesus das merkte, wurde er zornig: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen! Haltet sie nicht zurück! Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt. Habt ihr denn immer noch nicht begriffen: Wer nicht wie ein kleines Kind voller Vertrauen zu Gott kommt, dem bleibt das Reich Gottes verschlossen.“ Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Markus 10,13-16 (Hfa)*

- Die biblische Botschaft wird auf kreative Art und Weise vermittelt. Durch **kreative Verkündigung** helfen wir Kindern, die Botschaft aufmerksam aufzunehmen und zu verstehen (vgl. 2. Timotheus 3,15.16).

*Ausserdem bist du von frühester Kindheit an mit der Heiligen Schrift vertraut. Sie zeigt dir den einzigen Weg zur Rettung, den Glauben an Jesus Christus. Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gottes Geist eingegeben. Sie lehrt uns, die Wahrheit zu erkennen, unsere Schuld einzusehen, uns von Grund auf zu ändern und so zu leben, dass wir vor Gott bestehen können. 2. Timotheus 3,15.16 (Hfa)*

- Die Inhalte der vermittelten Lehre soll im Alltag der Kinder **anwendbar** sein und einen Bezug zu diesem Alltag haben (Psalm 119,11).

*Tief präge ich mir dein Wort ein, damit ich nicht vor dir schuldig werde. Psalm 119,11 (Hfa)*



- KIDS TREFF soll ein Ort sein, wo **Beziehung gelebt** wird. Dies geschieht in Kleingruppen, wo Kinder persönlich begleitet werden, wo Leitende vorleben, was es heisst, eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus zu haben und wo Gemeinschaft untereinander geübt wird (2. Timotheus 2,2; Apostelgeschichte 2,44-47).

*Was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das gib jetzt an zuverlässige Christen weiter, die fähig sind, auch andere im Glauben zu unterweisen. 2. Timotheus 2,2 (Hfa)*

- KIDS TREFF macht Kindern – und Mitarbeitenden – **Spass!** Denn Unterwegssein mit Jesus ist mit einer gesunden Freude verbunden, und diese Freude darf und soll ansteckend sein (vgl. Psalm 73,28; Psalm 34,6).



*Ich aber darf dir immer nahe sein, mein Herr und Gott; das ist mein ganzes Glück! Dir vertraue ich, deine wunderbaren Taten will ich weiter erzählen. Psalm 73,28 (Hfa)*

*Wer zum Herrn aufschaut, der strahlt vor Freude, und sein Vertrauen wird nie enttäuscht. Psalm 34,6 (Hfa)*

Für die Einbettung der Arbeit mit Kindern und die Mitarbeit der Beteiligten sind zudem die folgenden beiden Werte wichtig:

*„Es macht Spass, mit den Kindern zu arbeiten/spielen in der Spielstrasse.“  
(Mitarbeiterin)*

- KIDS TREFF ist **gemeindeorientiert**. Als Teilbereich der Gemeinde dient sie dem örtlichen Gesamtgemeindebau und ist somit „Gemeindebau von Kind auf“.
- Die Mitarbeitenden werden **gabenorientiert** eingesetzt. So erreicht das Team miteinander gute Qualität, und jede/r Einzelne kann erfahren, dass Dienst Freude bereitet, wenn man mit den Fähigkeiten und Begabungen dient, die Gott einem geschenkt hat (vgl. Römer 12, 6-8; 1. Korinther 12).

*Gott hat jedem von uns durch seinen Heiligen Geist unterschiedliche Gaben geschenkt. Hat jemand zum Beispiel die Gabe, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden, dann muss dies mit dem Glauben übereinstimmen. Wem Gott einen praktischen Dienst übertragen hat, der soll ihn gewissenhaft ausführen. Wer Gottes Wort lehrt, soll diesem besonderen Auftrag gerecht werden. Wer andere im Glauben ermutigen kann, der soll diese Gabe nutzen. Wer von der Gemeinde beauftragt ist, die Armen zu versorgen, der soll das gerecht und unparteiisch tun. Wer eine Gemeinde zu leiten hat, soll sich ganz für sie einsetzen. Wer Kranke und Alte zu pflegen hat, der soll es gern tun. Römer 12, 6-8 (Hfa)*